

JAHRESBERICHT AMS REUTTE 2017



Ihr ArbeitsMarktService

Facts	Seite 2
Arbeitsmarkt 2017	Seite 4
Übersicht/Tabellen	Seite 6



Arbeitsmarktentwicklung 2017

Der Arbeitsmarkt hat sich im Bezirk Reutte fortlaufend verbessert. Abgesehen von den Märzdaten, wo bedingt durch die geringe Schneelage bereits viele Lifтанlagen und auch Tourismusbetriebe früher geschlossen hatten, zeigten die Arbeitsmarktdaten des Bezirkes Reutte einen Aufwärtstrend.

Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote von 4,7% ist im Langzeitvergleich von 30 Jahren der niedrigste Wert für den Bezirk Reutte

Der jahresdurchschnittliche Vorgemerktenstand sank um 66 auf 666 (-9,0%). Vor allem in der Altersgruppe bis 24 Jahren reduzierte sich der Vorgemerktenstand um 18,2% auf einen Durchschnittsbestand von 93.

Der Rückgang war bei den Ausländern (-10,2%) größer als bei den Inländern (-8,4%). Der Grund dafür dürfte auch in den strengeren Kontrollen der Anwesenheit und Verfügbarkeit durch das AMS Reutte liegen.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitierten alle Berufsgruppen

Der Sommertourismus verlief sehr zufriedenstellend. Der gesamte Bezirk, vor allem die „Lechgemeinden“ und das Tannheimertal profitierten von einer Zunahme an deutschen Gästen. Der Zuzug von ausländischen Arbeitskräften, vor allem in den Tourismusbereich hält weiter an.

Auch der Start in die Wintersaison verlief sehr vielversprechend. Bedingt durch die frühen Schneefälle konnten zu Jahresende 2017 alle Schilehrer und Liftarbeiter eingestellt werden. Sehr viele Betriebe meldeten eine sehr gute Buchungslage seit Weihnachten.

Die Auftragslage in den Industriebetrieben zeigte im Jahr 2017 eine positive Entwicklung. Die Auftragsituation beim Leitbetrieb der Plansee Unternehmensgruppe verbesserte sich im Jahresverlauf stetig. Die Geschäftsführung sah sich jedoch veranlasst, um die Wettbewerbsverhältnisse zu verbessern, vor allem im Angestellten- und Verwaltungsbereich zu rationalisieren. Durch einen Sozialplan und die Plansee Group Arbeitsstiftung wurden die Personaleinsparungen sozial verträglich vorgenommen. Gleichzeitig bestand ein zusätzlicher Bedarf an Fachkräften und angelernten MetallarbeiterInnen für die Produktion.

Auch bei der Fa. MULTIVAC in Lechaschau war der Auslastungsgrad sehr hoch und es wurden im Jahresverlauf zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt. Auch dieser Metallbetrieb hätte einen zusätzlichen Arbeitskräftebedarf.

Große Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur bei mehreren Groß- und Mittelbetrieben belebte den Bau- und Baunebenssektor enorm.

Die Bauwirtschaft im Bezirk Reutte hatte allgemein ein positives Jahr, auch getragen durch den Wohn- und Siedlungsbau.

Der Sozial- und Gesundheitsbereich ist auch im Bezirk Reutte eine stark wachsende Wirtschaftsbranche. Die Stellenmeldungen zeigen, dass der Bedarf an ausgebildeten Pflegefachkräften bis hin zu Ärzten momentan nicht abgedeckt werden kann.

Im Handel wurden im Jahr 2017 mehr offene Stellen gemeldet als 2016, auch die Anzahl der Arbeitsplätze war steigend. Wobei festzustellen ist, dass die Vollzeitarbeitsplätze leider nicht im gleichen Maße stiegen.

Die rückläufige Ertragssituation des Bankensektors war 2017 weiter spürbar.

Insgesamt wurden im Jahresverlauf 3148 neue offene Stellen gemeldet (+318); anzumerken ist, dass der größte Zuwachs bei Metallbetrieben (+140) erfolgte und dem gegenüber im Fremdenverkehr ein Rückgang (-65) festzustellen war.

Die durchschnittliche Laufzeit aller offen gemeldeten Stellen erhöhte sich auf 31 Tage (+5).

Am Lehrstellenmarkt haben sich im Jahresverlauf die Eckdaten der Stellenmeldungen deutlich verändert. Die Zahl der vorgemerkten Lehrstellensuchenden lag bei 14, der durchschnittliche Lehrstellenstand erhöhte sich auf 43 (+7). Allerdings reduzierte sich der Zugang an offenen Lehrstellen um 49 auf 3066 (-13,8%).



Mittlerweile sind die rückläufigen Geburtsraten deutlich spürbar. Die weiterführenden Schulen und Lehrbetriebe konkurrieren immer stärker.

Für Jugendliche ergibt sich daraus, dass es „leichter“ wird einen angestrebten Schul- oder Ausbildungsplatz zu bekommen. In Summe gesehen, verschlechtert sich dadurch die Facharbeitersituation im Allgemeinen. Einige Wirtschaftsbereiche, speziell im Handwerk und Gewerbe haben dadurch häufiger mit der Facharbeiterproblematik zu kämpfen.

Viele arbeitslos gewordene Menschen nutzten die Zeit der Arbeitslosigkeit und verbesserten ihre beruflichen Kenntnisse durch spezifische Weiterbildungskurse bzw. durch die Teilnahme an Arbeitsstiftungen.

Die Arbeitslosigkeit sank im Bezirk bei den Männern stärker als bei den Frauen. Der Grund dafür liegt in der sehr guten Situation in den Industriebetrieben.

Im Jahresdurchschnitt stieg der Stand der unselbständig Berufstätigen im Bezirk Reutte um 133 (+1,00%) auf 13408 Arbeitsplätze. Der Zuwachs an Arbeitsplätzen erfolgte bei Männern mit +35 (7326) und Frauen +97 (6082).

Die durchschnittliche Anzahl der arbeitslosen Menschen sank um 66 (--9,0%) auf 666.

Alle arbeitsmarktrelevante Daten zeigen an, dass das Wirtschaftswachstum einerseits und die Reduktion der Arbeitslosigkeit andererseits auch 2018 anhalten werden.

Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2017

im Bezirk Reutte	666 Personen	-66	- 9,00%
in Tirol	20343 Personen	-1933	- 8,68%
in Österreich	339976 Personen	-17337	-4,85%

Anzahl der unselbständig Beschäftigten veränderte sich auf

im Bezirk Reutte	13408 Personen	+133	+ 1,00%
in Tirol	330762	+7504	+ 2,32%
in Österreich	3655297	+68425	+ 1,91%



Arbeitsmarkt im Bezirk Reutte im Jahr 2017

Eckdaten

- ⇒ **Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote von 4,7% ist in der Langzeitbeobachtung von 30 Jahren der niedrigste Wert für den Bezirk Reutte**
- ⇒ **Die durchschnittliche Arbeitslosigkeit sank 2017 gegenüber 2016 um 66 (-9,00%) auf 666 Personen.; dadurch errechnet sich eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von 4,7% (-0,5%)**
- ⇒ **Im Durchschnitt waren 306 (-45) Männer und 360 (-21) Frauen arbeitslos gemeldet.**
- ⇒ Der höchste Vorgemerktenstand an Arbeitslosen wurde im Monat November mit 1367 und der Tiefststand im Monat Juli mit 333 erreicht.
- ⇒ Die Arbeitslosigkeit sank in nahezu allen Berufsbereichen, am stärksten in den Tourismusberufen, den Büroberufen und den Berufsgruppen Verkehr und Metall.
- ⇒ Im gesamten Jahr 2017 erfolgten beim AMS Reutte insgesamt 4664(-210) Neuanmeldungen in die Arbeitslosigkeit
- ⇒ In allen Altersgruppen sank die Arbeitslosigkeit, am stärksten in der Altersgruppe der bis 24 jährigen -21 (Durchschnittsbestand 93).
- ⇒ Bei Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft sank die durchschnittliche Arbeitslosigkeit um 8,4% auf 453 (-42) Personen, bei Nichtösterreichern sank die Arbeitslosigkeit auf durchschnittlich 213 (-24) Personen.
- ⇒ Jede arbeitslose Person war im Durchschnitt 55 Tage (+/-0) arbeitslos; im Vergleich zu Österreich 127 (+1) Tage.
- ⇒ **Der statistisch gesehen „Klassische Arbeitslose“ im Bezirk Reutte ist: österreichischer Staatsbürger, weiblich, hat Pflichtschulabschluss, keine abgeschlossene berufliche Ausbildung und war zuletzt in einem Fremdenverkehrsberuf tätig.**
- ⇒ **Im Bezirk Reutte stieg im Jahresdurchschnitt 2017 der Stand der unselbständig Beschäftigten auf 13408 (+133 =1,00%) Das Beschäftigungswachstum im Bezirk Reutte lag unter dem Tirolwert (+2,32%) bzw. auch unter dem Österreichwert (+1,91%). Ein Blick auf die Beschäftigtendaten des Bezirkes zeigen, dass die Zunahme der unselbständig Beschäftigten bei den Frauen mit 97 stärker anstieg als bei den Männern (36).**
- ⇒ Der Beschäftigtenhöchststand wurde im Dezember 2017 mit 14202 unselbständig Beschäftigten erreicht.
- ⇒ Der Zuwachs der unselbständig Beschäftigten mit Nicht-Österreichischer Staatsbürgerschaft betrug +146 (insgesamt 3057). Vom Beschäftigungszuwachs im Bezirk Reutte profitierten somit hauptsächlich die Ausländer.
- ⇒ Beschäftigte mit Nicht-Österreichischer Staatsbürgerschaft kommen hauptsächlich aus Deutschland (ca 1050), gefolgt von Ungarn (ca 440), Türkei (ca 370), ehemaligem Jugoslawien (ca 350), Bosnien (ca 180) und Slowakei (ca 180).
- ⇒ **Die Arbeitskräftenachfrage über Stellenmeldungen war im Jahresvergleich stark ansteigend. So lag die Anzahl der gemeldeten offenen Stellen bei 3148 (+318).**
- ⇒ Die meisten Stellenmeldungen erfolgten im Beherbergungs- und Gaststättenwesen mit 1516 (-65), gefolgt von den Metall- und Elektroberufen mit 333 (+148), den Handelsberufen mit 212 (+27) und den Büroberufen mit 156 (+32).
- ⇒ **Insgesamt waren 3308 (-99) Menschen des Bezirkes, davon 1683 Frauen und 1625 Männer, zumindest einmal von Arbeitslosigkeit betroffen. Bei einem**



Arbeitskräftepotenzial des Bezirkes Reutte von 14.074 Personen bedeutet dies, dass (statistisch) 23,50% dieser Menschen arbeitslos wurden.

Die Betroffenheit eine Arbeitslosenphase zu erleben ist im Bezirk Reutte bei den Frauen (26,12%) wesentlich höher als bei den Männern (21,29%).

- ⇒ Bei Personen die ihr Dienstverhältnis unbegründet auflösten, wurde in 69 Fällen eine Leistungssperre für bis zu 4 Wochen ausgesprochen.
- ⇒ Bei Personen die eine Kontrollmeldung nicht einhielten, wurde in 84 Fällen die Geldleistung bis zur Wiedermeldung beim AMS eingestellt.
- ⇒ Bei Personen die eine Arbeitsaufnahme vereitelten oder angebotene Stellen nicht annahmen, wurde in 56 Fällen ein Leistungsausschluss im Ausmaß von 6 bis 8 Wochen ausgesprochen bzw. wurde in 9 Fällen der weitere Leistungsbezug gänzlich eingestellt.
- ⇒ **Für die Existenzsicherung während der Arbeitslosigkeit wurden für Arbeitslosengeld und Notstandshilfe im Bezirk Reutte € 7.018.235,66,-- aufgewendet.**
- ⇒ Für Altersteilzeitgeld (an Betriebe) wurden € 1.940.975,774.-- aufgewendet.
- ⇒ Für Personen, die an Arbeitsstiftungsmaßnahmen teilnahmen erfolgten Unterstützungszahlungen in der Höhe von € 465.697,04
- ⇒ **An Personen, die Weiterbildungsmaßnahmen besuchten, wurden insgesamt € 2.132.833,02 ausbezahlt.**
- ⇒ Für im Auftrag des AMS Reutte durchgeführten Weiterbildungskurse, Trägerförderungen, Sozialökonomische Beschäftigungsträger, etc. wurden € 445.694.-- investiert.
- ⇒ **Durch das AMS Reutte wurden im Jahr 2017 für im Bezirk Reutte lebende Menschen insgesamt € 11.126.933,-- (für die Unterstützung während Arbeitslosigkeit, Altersteilzeitgeld, Pensionsvorschuss, Schulungen, Individualförderungen, etc.) aufgewendet.**

Geschäftsstellenleiter
Klaus Witting
AMS Reutte



AMS. Vielseitig wie das Leben.



Mit dem eAMS-Konto
schneller zum Job!

Das neue eAMS-Konto – jetzt einfach auch über FinanzOnline registrieren. www.ams.at

Ihr ArbeitsMarktService



Sie sind gefragt.

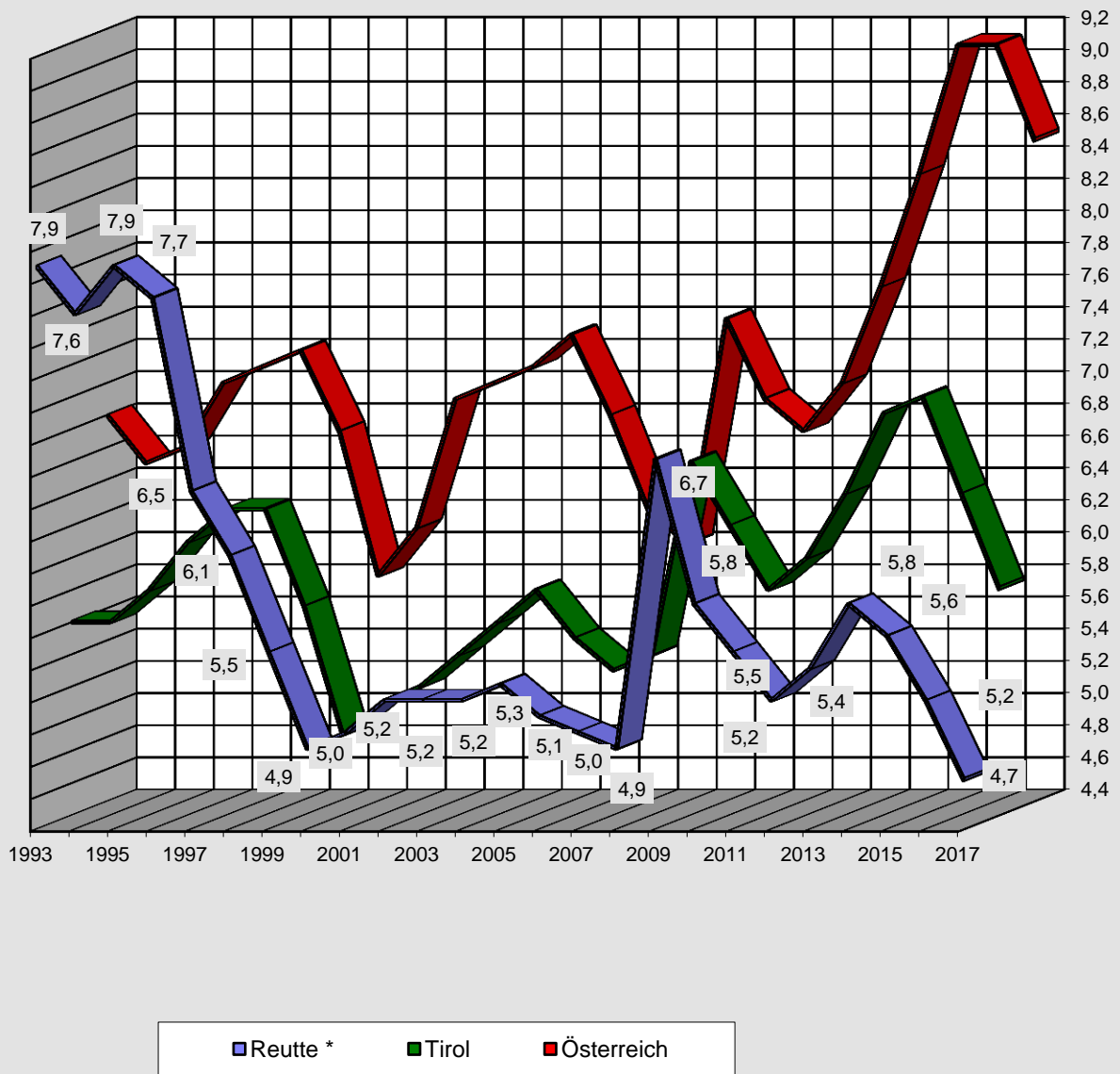


Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk Reutte

	AM-Daten 2015	AM-Daten 2016	AM-Daten 2017 *
Unselbständig Beschäftigte insgesamt (im Durchschnitt)**	13111	13275	13408
dav: Männer	7244	7291	7326
Frauen	5867	5984	6082
AusländerInnen	2803	2911	3057
Vorgem. Arbeitslose (im Durchschnitt)	775	732	666
dav: Männer	366	351	306
Frauen	409	381	360
dar: im Alter v. 15 - 24 Jahre	109	113	93
im Alter 50 J. und älter	220	210	199
AusländerInnen	266	237	213
Betroffene Personen von AL	3485	3407	3308
Verweildauer in Tagen	58	55	55
Zugang	4885	4874	4664
Abgang	5144	5147	5152
Arbeitslosenquote**	5,6	5,2	4,7
Männer	4,8	4,6	4,0
Frauen	6,5	6,0	5,6
Offene Stellen: Zugang	2730	2830	3148
Abgang	2765	2710	3114
Offene Lehrstellen: Zugang	317	355	306
Abgang	317	355	309
Lehrstellensuchende: Bestand (sofort verf.)	22	14	14

***) nicht eingerechnet MitarbeiterInnen überregionaler Unternehmen mit einem Stammsitz außerhalb des Bezirkes Reutte

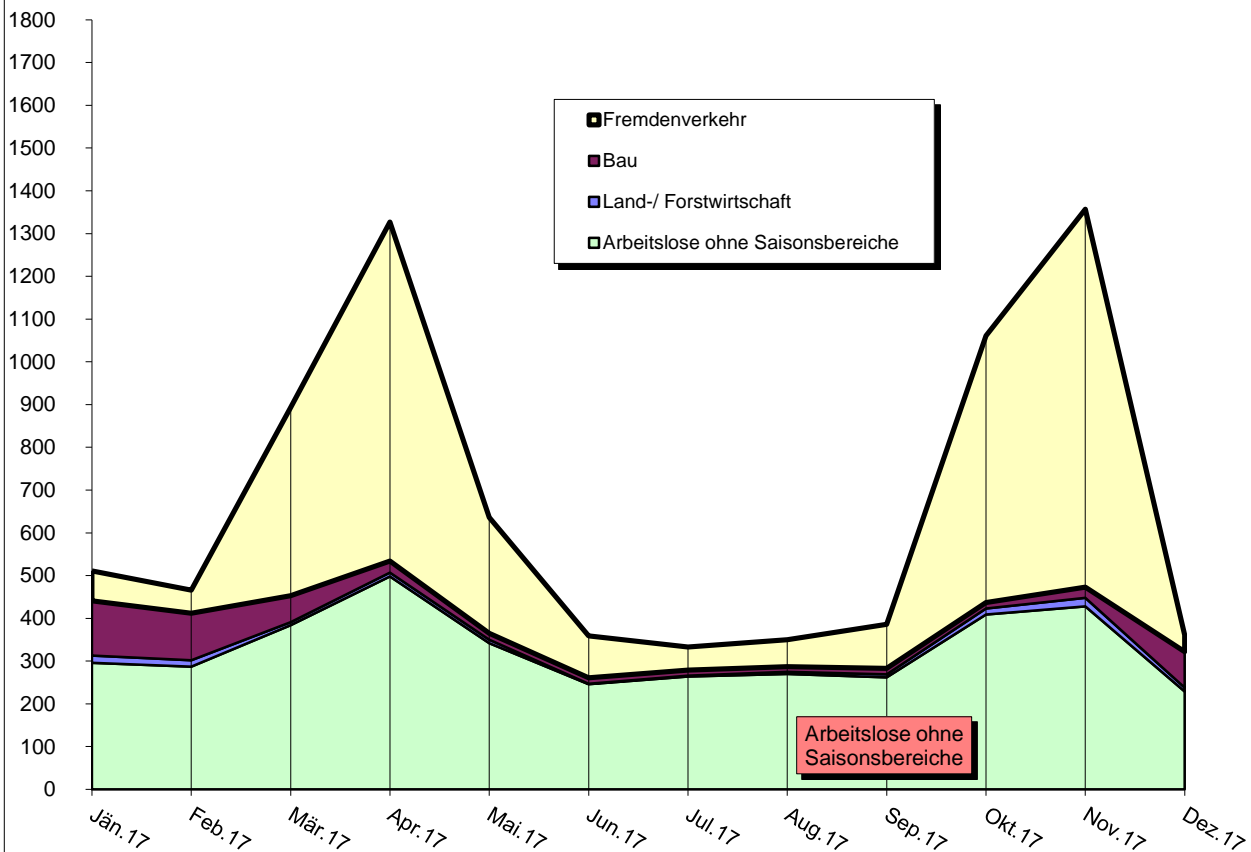
AL - QUOTEN IM JAHRESVERGLEICH



ARBEITSLOSE im Bezirk Reutte 2017

Monat	Land- /Forstwirtschaft	Bau	Fremdenverkehr	Summe d. - Saisons- arbeitslosen	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose ohne Saisonsbereiche
Jän.17	17	128	70	215	511	296
Feb.17	15	110	54	179	466	287
Mär.17	7	62	440	509	893	384
Apr.17	9	27	793	829	1327	498
Mai.17	8	15	271	294	636	342
Jun.17	1	14	98	113	359	246
Jul.17	2	13	54	69	333	264
Aug.17	5	12	63	80	350	270
Sep.17	7	14	103	124	386	262
Okt.17	14	14	624	652	1061	409
Nov.17	20	25	884	929	1357	428
Dez.17	9	84	39	132	361	229

Arbeitslosigkeit im Zeitvergleich



Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen im Jahr 2017 – Jahresdurchschnitt

	Frauen			Männer			Geschlecht		
	Bestand	Veränderung zum VJ		Bestand	Veränderung zum VJ		Bestand	Veränderung zum VJ	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
0 Land- und Forst	2	-0	-17,9 %	8	-1	-7,1 %	10	-1	-9,5 %
1/2/3 Industrie, Gewerbe	22	1	3,9 %	121	-18	-12,8 %	143	-17	-10,6 %
4 Handel, Verkehr	50	-1	-1,5 %	41	-7	-14,0 %	91	-8	-7,6 %
5 Dienstleistungen	226	-11	-4,5 %	108	-14	-11,5 %	334	-25	-6,9 %
6 Technische Berufe	3	3	680,0 %	5	-5	-52,0 %	8	-3	-23,4 %
7 Verwaltung, Büro	31	-9	-21,6 %	12	-2	-11,0 %	43	-10	-18,9 %
8 Gesundheit, Lehrberuf	27	-4	-12,4 %	11	1	5,6 %	38	-3	-7,9 %
9 Unbestimmt	0	-0	-66,7 %	0	0	50,0 %	0	-0	-20,0 %
nach Berufsabteilungen	360	-21	-5,4 %	306	-45	-12,9 %	666	-66	-9,0 %
01-06 Land- und Forst	2	-0	-17,9 %	8	-1	-7,1 %	10	-1	-9,5 %
12-15 Steine- Erde	0	0	/0	1	0	100,0 %	1	0	100,0 %
16-17 Bau	1	-1	-33,3 %	42	-5	-10,0 %	43	-5	-10,7 %
18-24 Metall- Elektrob.	3	0	5,1 %	34	-10	-22,9 %	38	-10	-21,0 %
25-26 Holz	0	-0	-100,0 %	8	-1	-10,0 %	8	-1	-11,8 %
30-32 Bekleidung	4	3	183,3 %	1	0	15,4 %	6	3	112,9 %
33 Papier	0	-0	-100,0 %	0	0	/0	0	-0	-100,0 %
34 Graphik	1	0	27,3 %	2	1	155,6 %	3	1	85,0 %
35 Chemie	0	-0	-100,0 %	0	0	0,0 %	0	-0	-50,0 %
36-37 Nahrung	2	1	36,8 %	2	-2	-40,4 %	5	-1	-18,2 %
38 Maschinisten	0	-0	-57,1 %	7	-0	-3,5 %	7	-1	-7,6 %
39 Hilfsberufe	10	-2	-13,5 %	23	-2	-8,6 %	33	-4	-10,1 %
40-41 Handel	46	-0	-0,5 %	9	0	0,9 %	55	-0	-0,3 %
42-47 Verkehr	4	-1	-12,0 %	32	-7	-17,6 %	36	-7	-17,1 %
50-52 Fremdenverkehr	197	-13	-6,2 %	94	-12	-10,9 %	291	-25	-7,8 %
53 Hausgehilfen	3	1	60,0 %	6	-2	-26,0 %	9	-1	-12,1 %
54-56 Reinigung	16	-0	-1,5 %	3	-0	-6,8 %	20	-1	-2,5 %
57 Friseure	9	1	10,9 %	2	-0	-16,7 %	11	0	4,1 %
58-59 Sonstige Dienste	1	1	500,0 %	2	0	20,0 %	3	1	63,6 %
60-68 Techniker	3	3	680,0 %	5	-5	-52,0 %	8	-3	-23,4 %
71-73 Verwaltung	0	0	/0	1	-0	-45,5 %	1	-0	-36,4 %
74-75 Wirtsch.B/Jurist	1	0	60,0 %	2	0	11,8 %	2	0	22,7 %
76-78 Büroberufe	30	-9	-22,7 %	10	-1	-11,1 %	40	-10	-20,1 %
80-81 Gesundheit	12	-3	-19,5 %	3	1	24,0 %	14	-2	-14,1 %
83-89 Lehr-/Kulturber.	15	-1	-6,1 %	8	-0	-1,0 %	24	-1	-4,4 %
99 Unbestimmt	0	-0	-66,7 %	0	0	50,0 %	0	-0	-20,0 %
GESAMT	360	-21	-5,4 %	306	-45	-12,9 %	666	-66	-9,0 %



Unselbständig Beschäftigte im Bezirk Reutte 2017

	Frauen		Männer		Geschlecht	
	Bestand Beschäftigter	Veränderung zum VJ	Bestand Beschäftigter	Veränderung zum VJ	Bestand Beschäftigter	Veränderung zum VJ
A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	9	-2	66	-5	75	-7
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	1	0	10	1	11	1
C HERSTELLUNG VON WAREN	640	17	2.703	-6	3.343	11
D ENERGIEVERSORGUNG	23	2	210	4	233	6
E WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	4	-1	27	-1	32	-2
F BAU	122	9	609	-9	731	0
G HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	1.043	20	572	13	1.614	32
H VERKEHR UND LAGEREI	161	0	522	-1	683	-2
I BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	1.400	6	920	36	2.320	42
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION	84	42	102	74	186	116
K ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	197	-5	177	-11	374	-16
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	20	14	9	0	29	14
M ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	146	-32	127	-66	274	-98
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	173	2	197	-3	370	-2
O ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	819	37	626	7	1.445	44
P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	61	8	53	0	114	8
Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	717	7	272	-1	989	6
R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	67	1	51	1	118	2
S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	106	0	48	7	154	7
T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT	10	-4	0	-1	11	-5
U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	0	0	0	0	0	0
X SONSTIGES	278	-24	26	-2	304	-26
Summe	6.082	97	7.326	35	13.408	133